



Lenz und Johlen

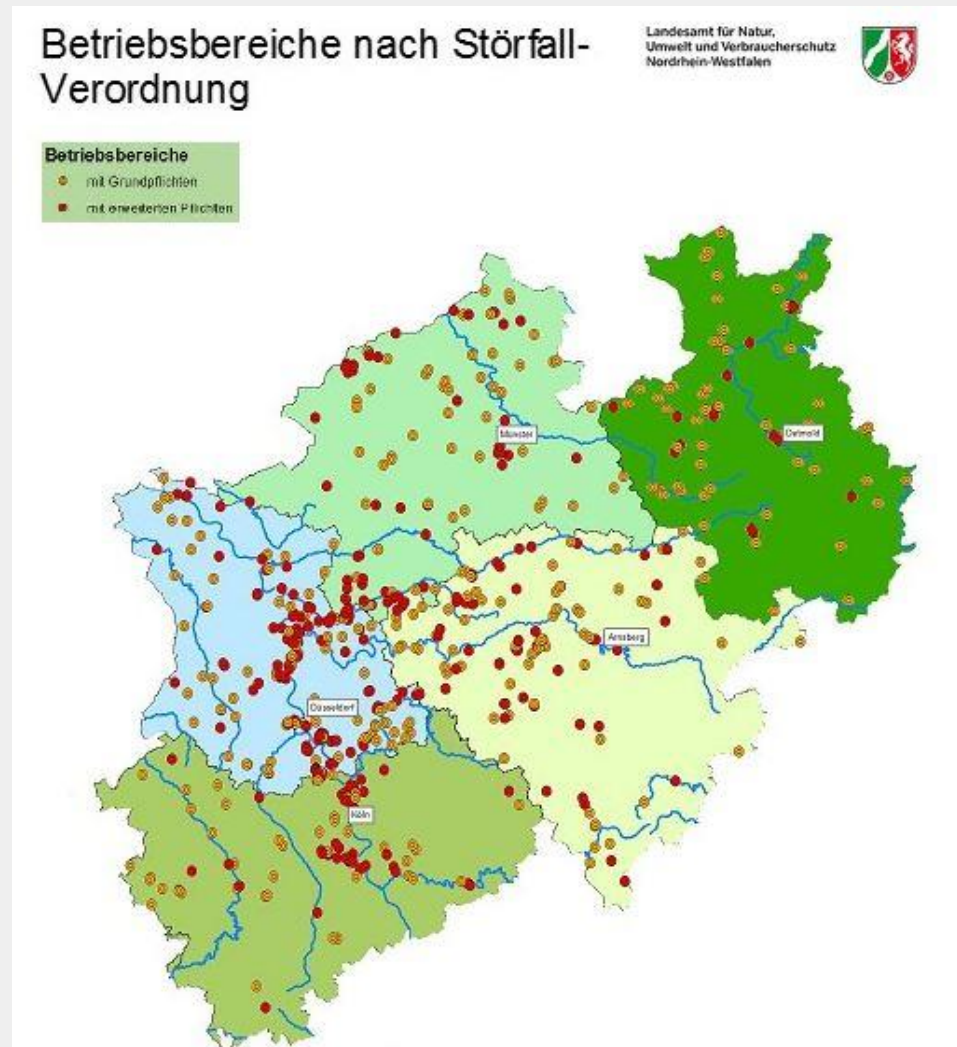
Rechtsanwälte Partnerschaft mbB

Berücksichtigung von Störfallbetrieben im Baugenehmigungsverfahren

Wintertagung
der Arbeitsgemeinschaft für Verwaltungsrecht im DAV
Landesgruppe Nordrhein-Westfalen
Münster, 30.11.2018

Dr. Daniel Wörheide
Rechtsanwalt

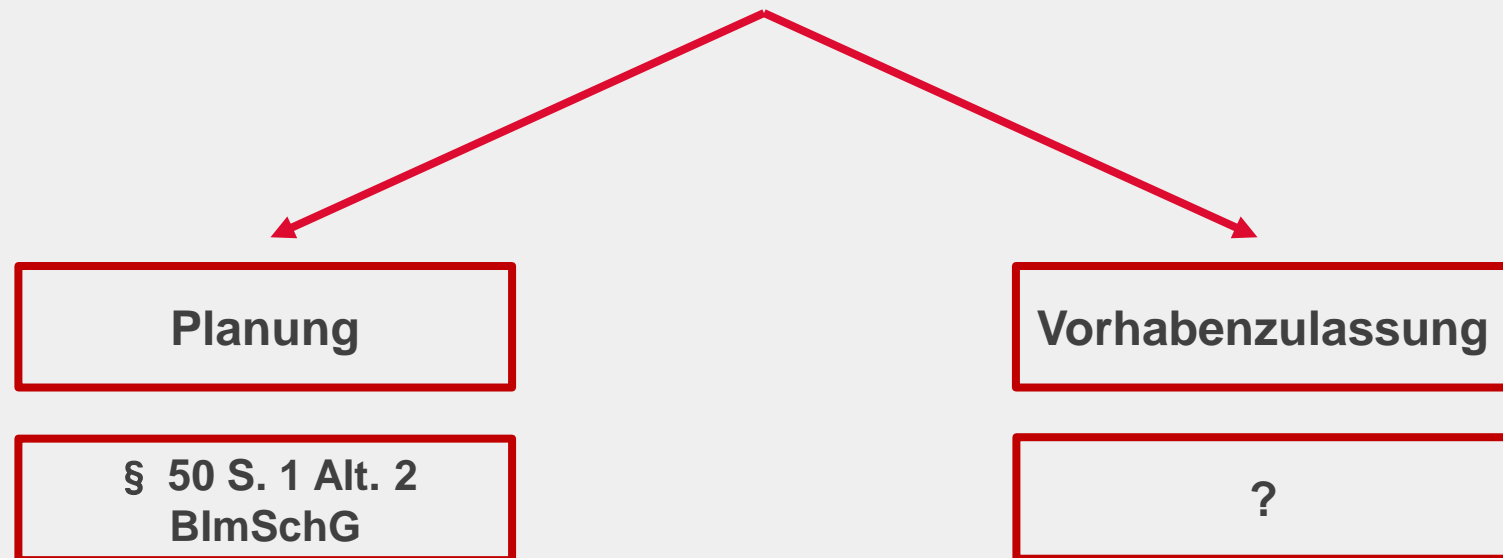
- I. Materiell-rechtliche Vorgaben des Abstandsgebots
- II. Anwendungsbereich der Öffentlichkeitsbeteiligung
- III. Durchführung der Öffentlichkeitsbeteiligung
- IV. Rechtsschutzfragen
- V. Fazit





I. Materiell-rechtliche Vorgaben des Abstandsgebots

Gesetzliche Umsetzung des Abstanzgebots im nationalen Recht



Vorhabenzulassung

➤ Mücksch-Rechtsprechung

- **Berücksichtigungspflicht** auch im Baugenehmigungsverfahren
- Verankerung des Abstandsgebots bei der Vorhabenzulassung im bauplanungsrechtlichen **Gebot der Rücksichtnahme**

➤ Entwicklungen im Bundesrecht

- Einführung von Begriffsbestimmungen in § 3 Abs. 5a-5d BImSchG
- Verfahrensrechtliche Regelungen (z.B. §§ 16a, 23a BImSchG)
- § 3 Abs. 5 StörfallVO: Wahrung von Abständen keine Betreiberpflicht
- Einführung einer TA Abstand bis Ende 2019 angekündigt
- § 50 Abs. 1 S. 2 i.V.m. Abs. 2 BImSchG RefE (2015) → gescheitert

I. Materiell-rechtliche Vorgaben des Abstandsgebots



Lenz und Johlen
Rechtsanwälte Partnerschaft mbB

Reichweite

Schutzobjekte

**Ermittlung
des Abstandes**

Abwägung

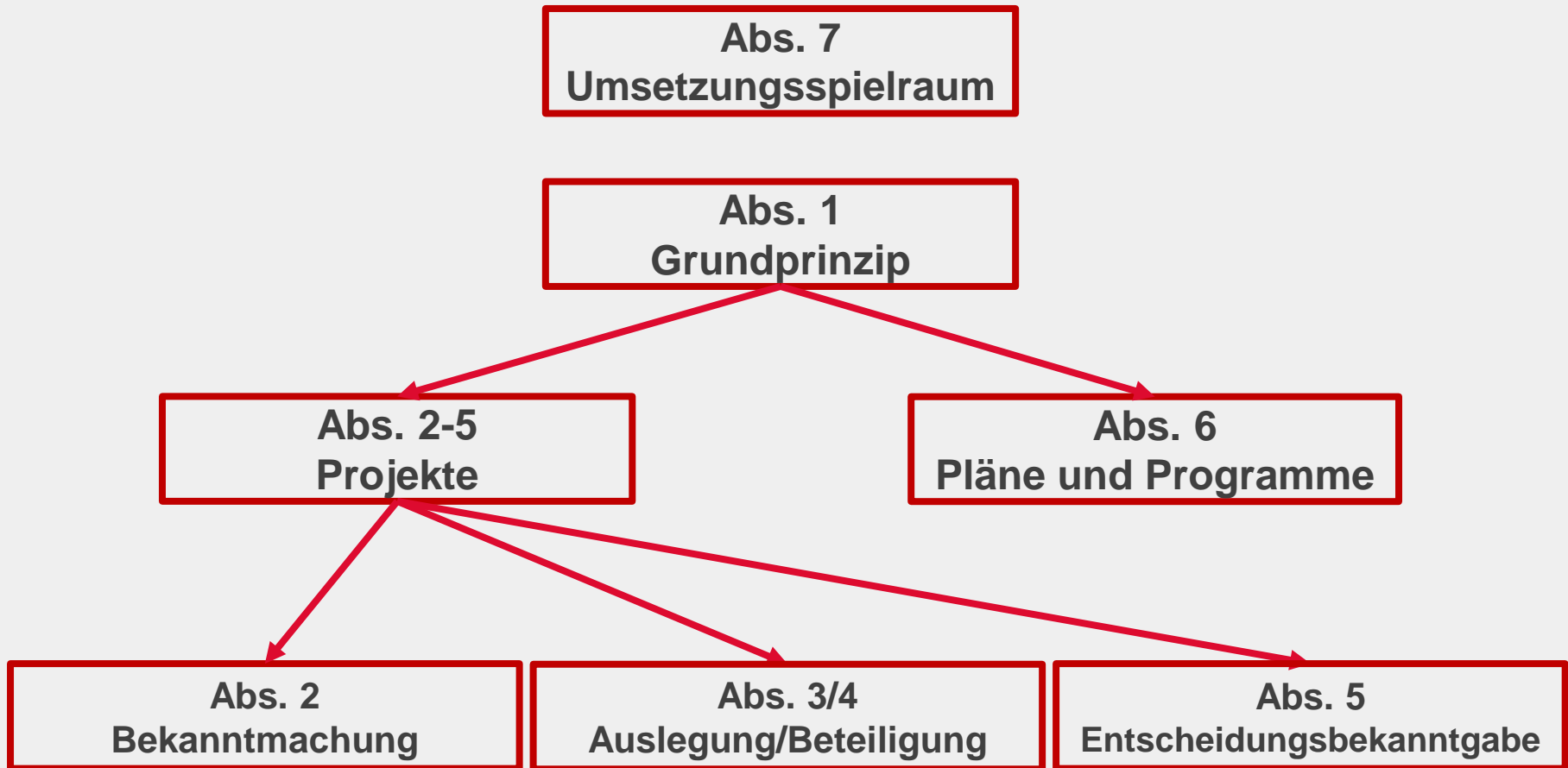


II. Anwendungsbereich der Öffentlichkeitsbeteiligung

II. Anwendungsbereich der Öffentlichkeitsbeteiligung – (Unionsrechtlicher) Hintergrund



Normstruktur Art. 15 Seveso-III-RL



Regelungskonzept der BauO NRW 2018

Öffentlichkeitsbeteiligung (§ 72 Abs. 3 bis 6)

- **Fakultative** Öffentlichkeitsbeteiligung (Abs. 3 S. 1)
- **Obligatorische** Öffentlichkeitsbeteiligung (Abs. 3 S. 2 und 3)
- **Ausnahme** bei Konfliktbewältigung im BPlan (Abs. 3 S. 4)
- **Verfahrensschritte** (Abs. 4-6)
- **Inkrafttreten:** 04.08.2018

Ausschluss

Genehmigungsfreistellung (§ 63 Abs. 1 S. 2 und 3)

- **Keine Genehmigungsfreistellung**, wenn obligatorische Öffentlichkeitsbeteiligung
- **Rückausnahme** bei Konfliktbewältigung im BPlan
- **Inkrafttreten:** 01.01.2019

Obligatorische Öffentlichkeitsbeteiligung

§ 72 Abs. 3 S. 2 BauO NRW 2018

„Bei der Errichtung, Änderung oder Nutzungsänderung

1. eines oder mehrerer Gebäude, wenn dadurch **dem Wohnen dienende Nutzungseinheiten** mit einer Größe von insgesamt mehr als 5000 m² Brutto-Grundfläche geschaffen werden.
2. baulicher Anlagen, die öffentlich zugänglich sind, wenn dadurch die gleichzeitige Nutzung durch **mehr als 100 zusätzliche Besucher** ermöglicht wird, und
3. baulicher Anlagen, die nach Durchführung des Bauvorhabens **Sonderbauten** nach § 47 Absatz 5 und § 50 Absatz 2 Nummer 8, 10, 11, 13 oder 14 sind,

ist das Bauvorhaben nach Satz 1 bekannt zu machen, wenn es innerhalb des angemessenen Sicherheitsabstandes eines Betriebsbereichs im Sinne des § 3 Absatz 5a und 5c Bundesimmissionsschutzgesetz liegt.“

Konkretisierung des Begriffs „Wohngebiet“ in der BauO NRW 2018

➤ Ausgangspunkt:

- Wohngebäude ≠ Wohngebiet
- aber: Wohngebäude kann zu ähnlicher Zunahme von Störfallrisiken führen

➤ Schwellenwert (Nr. 1):

- Bei **mehr als 100 zusätzlichen Personen** im Risikobereich ist Schutz durch Sicherungen des Katastrophenschutzes nicht gewährleistet
- Bei Wohnungen ist Nutzerzahl nur schwer zu prognostizieren → **Brutto-Grundfläche** (Berechnung nach DIN 277-1) als maßgebliches Kriterium

➤ Einzelfragen:

- Begriff der Nutzungseinheit?
- Berücksichtigung von nicht zu Wohnzwecken genutzten Räumen?
- Kumulation von Vorhaben?
- Begriffsbildung auch für materiell-rechtliche Bewertung maßgeblich?

II. Anwendungsbereich der Öffentlichkeitsbeteiligung – Schutzobjekte



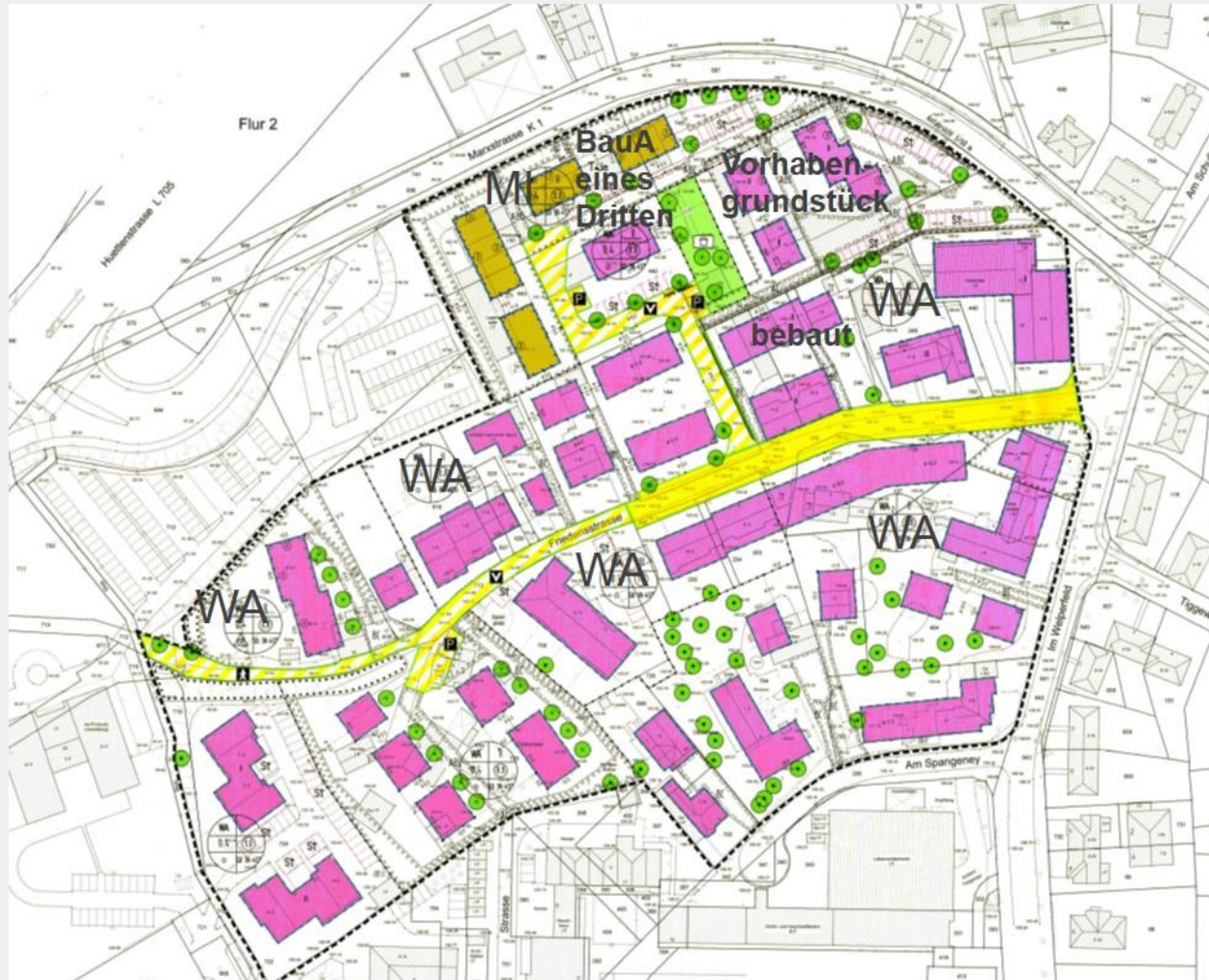
Lenz und Johlen
Rechtsanwälte Partnerschaft mbB



II. Anwendungsbereich der Öffentlichkeitsbeteiligung – Schutzobjekte



Lenz und Johlen
Rechtsanwälte Partnerschaft mbB



Konkretisierung der Begriffe „öffentlich genutztes Gebäude“ und „Erholungsgebiete“ in der BauO NRW 2018

➤ **Schwellenwertabhängige Schutzobjekte (Nr. 2):**

- **Öffentliche Zugänglichkeit** der baulichen Anlage
- Gleichzeitige Nutzung durch **mehr als 100 zusätzliche Besucher** ermöglicht

➤ **Schwellenwertunabhängige Schutzobjekte (Nr. 3):**

- Gebäude mit Nutzungseinheiten zur Pflege und Betreuung i.S.v. § 47 Abs. 5 BauO NRW, Krankenhäuser, Tageseinrichtungen
- Schulen, Hochschulen und ähnliche Einrichtungen
- Camping- und Wochenendplätze / Freizeit- und Vergnügungsparks

➤ **Einzelfragen:**

- Nutzungsintensität als Abgrenzungskriterium?
- Sukzessive Erhöhung der Nutzerzahl?
- Begriffsbildung auch für materiell-rechtliche Bewertung maßgeblich?

II. Anwendungsbereich der Öffentlichkeitsbeteiligung – Abstandsermittlung



Lenz und Johlen
Rechtsanwälte Partnerschaft mbB

§ 72 Abs. 3 S. 2 und 3 BauO NRW 2018

„Bei der Errichtung, Änderung oder Nutzungsänderung [...] ist das Bauvorhaben nach Satz 1 bekannt zu machen, **wenn es innerhalb des angemessenen Sicherheitsabstandes** eines Betriebsbereichs im Sinne des § 3 Absatz 5a und 5c Bundesimmissionsschutzgesetz liegt. Ist der angemessene Sicherheitsabstand nicht bekannt, ist maßgeblich, ob sich das Vorhaben **innerhalb des Achtungsabstandes** des Betriebsbereichs befindet.“

II. Anwendungsbereich der Öffentlichkeitsbeteiligung – Abstandsermittlung



Lenz und Johlen
Rechtsanwälte Partnerschaft mbB

Fallbeispiel „Vorhabenbezogene Schutzvorkehrungen“



II. Anwendungsbereich der Öffentlichkeitsbeteiligung – Ausnahme bei Konfliktbewältigung im BPlan



Lenz und Johlen
Rechtsanwälte Partnerschaft mbB

§ 72 Abs. 3 S. 4 BauO NRW 2018

„**Satz 2 gilt nicht**, wenn die Bauaufsichtsbehörde zu dem Ergebnis kommt, dass dem Gebot, den angemessenen Sicherheitsabstand zu wahren, **bereits in einem Bebauungsplan Rechnung getragen ist.**“

➤ **BVerwG**, Urteil vom 20.12.2012 – 4 C 11.11 – juris-Rn. 23:

„Die Genehmigungsbehörde muss sich folglich in jedem Einzelfall darüber Gedanken machen, ob ein Unterschreiten des eigentlich erforderlichen „angemessenen Abstands“ [...] vertretbar ist, **sofern dies nicht bereits seitens der Planungsbehörde geschehen ist.**“

➤ **Einzelfragen:**

- Anwendungsvoraussetzungen?
- Abstandsrelevante Befreiungen von den Festsetzungen des BPlans?
- Entscheidungsspielraum der Bauaufsichtsbehörde?

II. Anwendungsbereich der Öffentlichkeitsbeteiligung – Ausschluss der Genehmigungsfreistellung



§ 63 Abs. 1 BauO NRW 2018

„Keiner Baugenehmigung bedarf [...]. **Satz 1 gilt nicht für Sonderbauten nach § 50** sowie für die Errichtung, Änderung oder Nutzungsänderung“

1. eines oder mehrerer Gebäude, wenn dadurch dem **Wohnen dienende Nutzungseinheiten** mit einer Größe von insgesamt mehr als 5000 m² Brutto-Grundfläche geschaffen werden, und
2. baulicher Anlagen, die öffentlich zugänglich sind, wenn dadurch die gleichzeitige Nutzung durch **mehr als 100 zusätzliche Besucher** ermöglicht wird, und

sofern die Gebäude und baulichen Anlagen innerhalb des angemessenen Sicherheitsabstandes [...], oder, wenn der angemessene Sicherheitsabstand nicht bekannt ist, innerhalb des Achtungsabstandes des Betriebsbereichs liegen.

Satz 2 Nummer 1 gilt nicht, wenn dem Gebot, den angemessenen Sicherheitsabstand zu wahren, bereits **in einem Bebauungsplan Rechnung getragen worden ist.**“



III. Durchführung der Öffentlichkeitsbeteiligung

Bekanntmachung (§ 72 Abs. 4 BauO NRW 2018)

Basisinformationen (Abs. 4 S. 1)

- **Gegenstand des Verfahrens**
- **Zuständige Behörde für Entscheidung und Offenlage**
- **Einwendungsrecht und (beschränkte) Präklusion**
- **Ersatz der Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung**

Erweiterte Informationen (Abs. 4 S. 2)

- **Ggf. Feststellung einer UVP-Pflicht und grenzüberschreitende Beteiligung**
- **Art der Entscheidung oder, soweit vorhanden, Entwurf**
- **Ggf. weitere Informationen zum Beteiligungsverfahren**

Bekanntmachung (§ 72 Abs. 4 BauO NRW 2018)

§ 72 Abs. 4 S. 1 Nr. 3 BauO NRW 2018

„In der **Bekanntmachung nach Absatz 3 Satz 1 und 2** ist über Folgendes zu informieren:

3. *darüber, dass Personen, deren Belange berührt sind, und Vereinigungen, welche die Anforderungen von § 3 Absatz 1 oder § 2 Absatz des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes [...] erfüllen (**betroffene Öffentlichkeit**), Einwendungen [...] erheben können [...].“*

§ 72 Abs. 3 S. 3 BauO NRW 2018

„Bis zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist kann **die Öffentlichkeit** gegenüber der zuständigen Behörde schriftlich Einwendungen erheben [...].“

Offenlage (§ 72 Abs. 5 BauO NRW 2018)

- **Gegenstand und Dauer der Offenlage (Abs. 5 S. 1 und 2)**
 - **Bauantrag und Bauvorlagen; entscheidungserhebliche Berichte und Empfehlungen**, soweit sie bei der Bekanntmachung nach Absatz 3 vorliegen
 - Keine Bauvorlagen mit **Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen**;
aber: § 10 Abs. 2 Bundesimmissionsschutzgesetz gilt entsprechend
 - Auslegung der Unterlagen zur Einsichtnahme **für einen Monat**

- **Einwendungen (Abs. 5 S. 3 Hs. 1):**
 - Einwendungsbefugnis: **Öffentlichkeit** oder **betroffene Öffentlichkeit?**
 - Einwendungen **bis zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist**
 - Einwendungen müssen **schriftlich** erhoben werden

Präklusion (§ 72 Abs. 5 BauO NRW 2018)

➤ (Beschränkte) Präklusion (Abs. 5 S. 3 Hs. 2 und 4):

- Mit Ablauf der Auslegungsfrist sind grundsätzlich **alle öffentlich-rechtlichen Einwendungen** präkludiert
- Der Ausschluss **umweltbezogener Einwendungen** gilt nur für das Verwaltungsverfahren

➤ Vereinbarkeit mit Unionsrecht/Bundesrecht?

- Materielle Präklusion verstößt (unabhängig von der Art der präkludierten Einwendung) gegen **Art. 11 UVP-RL**: EuGH, Urt. v. 15.10.2015 – Rs. C-137/14
- **Art. 23 Buchst. b) Seveso-III-RL** verweist umfassend auf Art. 11 UVP-RL
- **§ 7 Abs. 4 UmwRG**: Im Rechtsbehelfsverfahren gegen Entscheidungen nach § 1 Abs. S. 1 Nr. 1 bis 2b UmwRG ist § 72 Abs. 4 S. 3 VwVfG

Entscheidungsbekanntgabe (§ 72 Abs. 6 BauO NRW 2018)

Pflicht zur öffentlichen Bekanntmachung
des Genehmigungsbescheids (S. 2)

Öffentliche Bekanntmachung

Tenor und RBB (S. 3)

Hinweis auf Auslegung
und Anforderung (S. 7)

Hinweis Zustellungsfiktion
(S. 8 Hs. 2)

Auslegung des Bescheids

Gesamter Bescheid (S. 4)

Ab Tag nach Bekannt-
machung; 2 Wochen (S. 4)

Mit Ende Auslegungsfrist
Zustellungsfiktion ggü.
jedermann (S. 8 Hs. 1)

Anforderungsrecht

Bescheid und
Begründung (S. 9)

Bis Ablauf Widerspruchs-
frist; schriftlich (S. 9)

Jeder, der Einwendungen
erhoben hat (S. 9)

Begründung des Bescheids (§ 72 Abs. 6 BauO NRW 2018)

➤ **Anwendungsbereich:**

- Jedenfalls bei Erteilung der beantragten Genehmigung
- Wortlaut lässt aber auch Anwendung auf Ablehnungsbescheid zu

➤ **Regelungsinhalt von § 72 Abs. 6 S. 5 und 6 BauO NRW 2018:**

- Ergänzung zu § 39 VwVfG und § 74 Abs. 2 Satz 2 BauO NRW 2018
- Begründung mit folgenden Angaben zwingend erforderlich (S. 5):
 - Wesentliche tatsächliche und rechtliche (tragende) Gründe
 - Informationen zur Behandlung von Einwendungen
 - Angaben zum Ablauf des Verfahrens zur Öffentlichkeitsbeteiligung
- § 74 Abs. 2 BauO NRW bleibt unberührt (S. 6)



IV. Rechtsschutzfragen

Klage einer Umweltvereinigung

➤ Fehlende Öffentlichkeitsbeteiligung

- Absoluter Verfahrensfehler i.S.v. § 4 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 UmwRG
- Unbedingter Aufhebungsanspruch gegen Baugenehmigung

➤ Fehlerhafte Öffentlichkeitsbeteiligung

- Absoluter Verfahrensfehler i.S.v. § 4 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 UmwRG
oder
- Relativer Verfahrensfehler i.S.v. § 4 Abs. 1a UmwRG

➤ Sonstige Verstöße

- UmwRG: Beschränkung auf die Verletzung umweltbezogener Vorschriften
- Vereinbarkeit mit Art. 23 Buchst. b) Seveso-III-RL?



Klage von anderen als Umweltvereinigungen

- Nach § 4 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 UmwRG gelten die **Vorschriften über die absoluten und relativen Verfahrensfehler** auch für Klagen natürlicher Personen
- Im Übrigen gelten die **allgemeinen Grundsätze** für Drittanfechtungen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Daniel Wörheide
Rechtsanwalt

Lenz und Johlen Rechtsanwälte Partnerschaft mbB

Gustav-Heinemann-Ufer 88

50968 Köln

+ 49 (0)221 / 97 30 02 - 89

+ 49 (0)221 / 97 30 02 - 22

d.woerheide@lenz-johlen.de

www.lenz-johlen.de